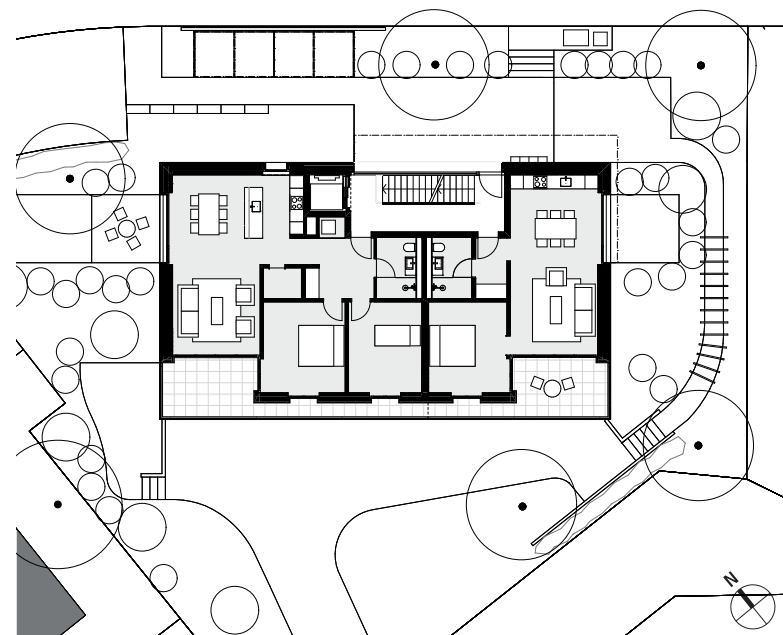


PROJEKT 16-82  
**Mehrfamilienhaus  
 Sunnerai, Wald**

Sunneraistrasse 6  
 8636 Wald  
 Direktauftrag 2016  
 Realisierung 2021 - 2022

DHPA PROJEKTTEAM  
 Livio De Maria  
 Alfred Finsterwald



AUFTRAGGEBER  
 privat

PROJEKTKENNZAHLEN

Geschossflächen SIA 416:  
**1 127 m<sup>2</sup>**  
 Gebäudevolumen SIA 116:  
**3 290 m<sup>3</sup>**  
 Erstellungskosten (BKP 1-5):  
**Fr. 3 454 000**  
 Gebäudekosten BKP 2:  
**Fr. 3 042 000**  
 Baukosten BKP 2 / m<sup>3</sup> GV SIA 416:  
**Fr. 925**  
 Baukosten BKP 2 / m<sup>2</sup> GF SIA 416:  
**Fr. 2 699**

PLANERTEAM

**Dahinden Heim Partner Architekten AG**  
 Winterthur  
**keller & kuhn ag**  
 Bauleiter, Wald  
**bhateam ingenieure ag**  
 Bauingenieure, Frauenfeld  
**Faisst + Partner AG**  
 Elektroingenieure, Eschenbach  
**hürlimann engineering ag**  
 Haustechnikingenieure, Bubikon  
**Zehnder „ Kälin AG**  
 Bauphysiker, Winterthur  
**ryffel + ryffel ag**  
 Landschaftsarchitekten, Uster

Das am Quartiereingang liegende Grundstück befindet sich in der gemischten Wohnzone mit Gewerbebeileichterung. Der Neubau ersetzt ein unterhaltsintensives und nicht mehr zu rettendes Mietshaus von Anfang 20. Jahrhundert, durch ein zeitgemässes Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen. Mit dem Massstabssprung zu den umliegenden Bauten, markiert das Gebäude den Übergang von der verkehrsreichen Laupenstrasse ins grüne Quartier. Bei den herausfordernden Platzverhältnissen und der beinah dreieckigen Parzellenform

wird der knapp eingeschossige Niveauunterschied zwischen Sunneraistrasse und Buchenweg geschickt für eine Einstellhalle genutzt. Darüber folgen drei Regelgeschosse mit je einer 2.5-Zimmer und einer 3.5-Zimmer Mietwohnung. Im dritten Obegeschoss wechselt der Grundriss und bietet, neben einer 2.5-Zimmer Wohnung, Platz für das Schlafgeschoss der Attikawohnung mit 4.5-Zimmer. Die über die volle Gebäudebreite laufende und ganz Tags besonnte Balkonschicht ist von jedem Zimmer über raumhohe Balkonfenster begehbar und verleiht jeder

Einheit einen grosszügigen Aussenraum. Das Haus ist in massiver Bauweise ausgeführt. Die Fassade ist geprägt vom Sichtmauerwerk in Kalksandstein und Vordachelementen in Beton. Grosse Öffnungen sorgen für eine helle Raumatmosphäre. Die Kombination von Holzparkettböden mit Sichtbetondecken spricht eine zeitlos moderne Architektursprache.